

Regelwerk der Pokerliga Nordhessen

§1 Allgemeines

(1) Es wird zweijährlich auf der Jahreshauptversammlung der Pokerliga Nordhessen der Vorstand der Liga gewählt.

Dieser besteht aus

- 1. & 2. Vorsitzenden
- 1. & 2. Kassenwart
- Schriftführer
- 1. & 2. Spielleiter

(1.1) In der Mitgliederversammlung wird ein Spielleiter gewählt, welcher für den reibungslosen Spielablauf zuständig ist.

Der Spielleiter darf Disziplinarstrafen und in Einheit mit dem Vorstand Spielausschlüsse aussprechen.

Weitere Ermächtigungen erlangt der Spielleiter durch das Regelwerk.

Für das Amt des Spielleiters wird ein ständiger Vertreter gewählt.

(2) Veranstaltungsort und Beginn werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben. In der Regel findet die Veranstaltung an im Voraus festgelegten Terminen um 19:30 Uhr an Samstagen statt.

(3) Die Saison beginnt, wenn nicht anders im Vorjahr festgelegt, mit dem ersten Spieltag im Januar und endet mit dem letzten Spieltag im Dezember.

(4) Es ist darauf zu achten, dass mit dem Material schonend umgegangen wird.

Beschädigungen oder Verunreinigungen jeglicher Art werden mit einer Strafe von nicht weniger als 5,00 € belegt. Über die Höhe des entstandenen Sachschadens entscheidet in einvernehmlicher Abstimmung der 1. Vorsitzende, 1. Spielleiter und der 1. Kassenwart o.V.i.A.

(5) Jeder Mitspieler erklärt sich bereit am Spielort Ordnung, Sauberkeit und Disziplin zu bewahren. Wir spielen in einer uns überlassenen Einrichtung und wollen dies auch weiterhin tun. Jeder muss seinen Müll wegräumen.

(6) Die Einnahme von Speisen und Telefonieren am Tisch gilt als nicht gern angesehen und sollte möglichst vermieden werden.

Alkoholkonsum ist gestattet, in Mengen, die den reibungslosen Spielablauf nicht beeinflussen.

(6.1) Gespräche am Tisch sind nicht verboten, sollten den reibungslosen Spielfluss aber nicht unterbrechen.

Zuwiderhandeln kann mit einer Disziplinarstrafe nach dem Ermessensspielraum durch Chipabzug bis zum Ausschluss des Spielers durch den Spielleiter geahndet werden.

Selbiges gilt für § 1(6).

(7) An jedem Spieltag findet nur ein einziges relevantes Turnier für den Ligabetrieb statt.

(8) Die regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert aber nicht zwingend verpflichtend.

(9) Bei Teilnahme am jeweiligen Spieltag wird jeweils ein Organisationsbeitrag in Höhe von 7,50 € pro Gastspieler fällig, die für die Nutzung des Equipments erhoben wird. Für Vereinsspieler ist die Teilnahme kostenlos, jedoch wird ein jährlicher Beitrag in Höhe von 60€ (5€ / Monat) erhoben.

§ 2 Spielbetrieb

(1) Die Teilnahme an einem Spieltag der Pokerliga-Nordhessen ist nur möglich, wenn eine vorherige Onlineanmeldung stattgefunden hat. Die Pokerliga-Nordhessen bietet hierzu Online (www.PokerLiga-NordHessen.de) rechtzeitig die Möglichkeit. Eine Anmeldung ist bis 15:00 Uhr des Spieltages möglich oder bis zur Kapazitätsgrenze der möglichen Teilnehmer. (Maximal 54 Teilnehmer; Stand August 2011)

(1.1) Sollte aus technischen Gründen die Anmeldung nicht über die Internetpräsenz möglich sein, so ist auch eine Anmeldung per E-Mail Anmeldung@plnh.de oder per Mobiltelefon unter 0172 588 699 5 bis um 15:00 Uhr des Spieltages möglich.

(2) Alle Teilnehmer des Spieltages haben sich bis spätestens 19:00 Uhr am Spielort einzufinden und bis spätestens 19:15 Uhr beim Kassenswart anzumelden. Sollten sich Spieler bis 19:15 Uhr nicht angemeldet haben, wird zusätzlich zum Organisationsbeitrag eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 2,50€ erhoben.

(2.1) Erscheinen zu spät (nach 15:00 Uhr) oder nicht angemeldete Spieler am Spielort, so wird zusätzlich zum Organisationsbeitrag eine Bearbeitungsgebühr von 2,50€ erhoben.

(3) Die Spieltage beginnen pünktlich um 19:30 Uhr. Sind ein oder mehrere Spieler zu diesem Zeitpunkt noch nicht am Spielort erschienen, so beginnt der Spieltag ohne diese Spieler. Der jeweilige Spieler wird mit einem Chipabzug von 2000 belegt. Erscheint der in Satz 2 genannte Spieler verspätet, so wird das gesamte Spiel angehalten, bis alle Formalitäten erledigt sind, §2 (2) gilt entsprechend. Erscheint ein Spieler nicht nach Ablauf der 4. Blindstufe, so ist dieser vom Spielbetrieb des laufenden Spieltages auszuschließen. Der Chips Stack wird aus dem laufenden Spiel genommen.

(4) Ist es einem Spieler aus triftigem Grunde nicht möglich, zu Beginn des Spieltages zu erscheinen, so hat sich dieser beim Vorstand oder bei der Spielleitung per E-Mail oder Mobiltelefon rechtzeitig abzumelden (bis 12:00 Uhr am Tag des Spieltages). Die Blinds des abwesenden Spielers werden bis zu seinem Eintreffen gelegt. Der jeweilige Spieler wird vor Beginn des Spieltages mit einem Chipabzug von 2000 belegt.

(5) Aus Gründen der Fairness ist eine verspätete Teilnahme der in §2 (4) genannten Personen nur bis zum Ablauf der 4. Blindstufe möglich.

(5.1) Ist es einem Spieler aus triftigem Grund nicht möglich sich bis 12:00 Uhr abzumelden, ist er unter Nennung des Grundes verpflichtet dies unverzüglich dem entsprechenden Personenkreis anzuzeigen. Des Weiteren greift §2 (4) i. V. m §2 (5).

(6) Vor Beginn eines Spieltages unterstützen vier Mitglieder (im folgenden "Helfer" genannt) bei dem Aufbau des Spielgerätes.

Zu Beginn des vorhergehenden Spieltages besteht die Möglichkeit der Helfer die Bereitschaft für den folgenden Spieltag den Spielleitern anzuzeigen.

Die Helfer fangen mindestens eine Stunde vor Beginn des Spieltages mit dem Aufbau an.

(6.1) Die letzten vier verbleibenden Spieler verpflichten sich dazu das Spielgerät aufzuräumen und den Spielort in besenreinem Zustand zu hinterlassen.

Zuwiderhandlungen werden mit einem zusätzlichen Organisationsbeitrag in Höhe von 2,50€ belegt.

(6.2) Einmal im folgenden Jahr wird für alle Helfer ein sogenanntes Helferturnier unter Schirmherrschaft des 2. Vorsitzenden als Dank für die Unterstützung ausgerichtet.

Die Vorbereitung und Durchführung obliegt dem Spielleiter.

(7) Die §§ 2(6), 2(6.1), 2(6.2) treten mit Wirkung vom 01.01.2012 in Kraft.

(8) Für die Ligaspiele werden folgende Tabellenpunkte vergeben:

- 1.Platz : 30
- 2.Platz : 28
- 3.Platz : 26
- 4.Platz : 24
- 5.Platz : 22
- 6.Platz : 20
- 7.Platz : 18
- 8.Platz : 16
- 9.Platz : 14
- 10.Platz: 12
- 11.Platz: 10
- 12.Platz: 9
- 13.Platz: 8
- 14.Platz: 7
- 15.Platz: 6
- 16.Platz: 5
- 17.Platz: 4
- 18.Platz: 3
- 19.Platz: 2

...jeder weitere Spieler 1 Punkt

(9) Sollten weniger Spieler an einem Spieltag teilnehmen werden die Tabellenpunkte dennoch wie unter §2 (8) verteilt.

(10) Die Tabellenpunkte von den Spieltagen werden addiert und ergeben am Saisonende eine Gesamtpunktzahl.

(10.1) Nimmt ein Spieler an weniger als der maximalen Anzahl von Spieltagen teil, so wird nur die entsprechend erreichte Punktzahl gewertet.

(11) Die fünfzehn erstplatzierten erhalten am Saisonende als Anerkennung für ihre regelmäßige Teilnahme und ihre spielerischen Fähigkeiten Sachprämien (gestuft nach Wert in Bezug auf den jeweilig erreichten Platz).

(11.1) Des Weiteren findet nach Beendigung der aktuellen Saison ein TOP-16 Turnier statt (Die Plätze 1 bis 15 der vergangenen Spielzeit, sowie der Sieger der Presidents Selection des letzten Jahres.

Sollte ein Spieler oder der Vorjahressieger verhindert sein, rückt automatisch der Nächstplatzierte der abgeschlossenen Tabelle (16er, 17er usw.) auf.

Die Planung und Durchführung, unter der Schirmherrschaft des 1. Vorsitzenden, obliegt dem Spielleiter.

(12) Damit ein Spieltag tabellenwirksam wird, ist die Mindestteilnahme von sechs Spielern notwendig.

(13) Die Aufteilung der Tische zu Beginn des Spieles obliegt dem Spielleiter nach einem ihm frei wählbaren System. Die Platzwahl an den zugeteilten Tischen ist frei.

(13.1) Das Zusammenlegen der Tische obliegt dem Spielleiter.

(14) Jeder Spieler erhält zu Beginn folgendes Chips- Volumen:

10x grün
11x blau
22x schwarz
14x lila

(15) Chips- Werte

grün	= 25
blau	= 50
schwarz	= 100
lila	= 500
gelb	= 1.000
rosa	= 5.000 oder 5.000er Platten in braun oder Bricks
braun	= 10.000 oder 10.000er Platten in orange oder Bricks

Jeder Spieler beginnt mit einem Chipvolumen von 10.000.

(16) Allgemeiner Spielablauf:

1. Grundeinsatz: Vor dem Initial-Deal bringt der im Uhrzeigersinn erste Spieler nach dem Dealer-Button den Small Blind und der zweite Spieler den Big Blind. Alle anderen Spieler müssen keinen Grundeinsatz bringen.

2. Initial-Deal: Als Initial-Deal gibt der Dealer jedem Spieler nacheinander seine verdeckten Karten aus, beginnend mit dem ersten Spieler nach dem Dealer-Button. Nun folgt

3. Die erste Wettrunde: Der Spieler nach dem Big Blind spricht als Erster (Opener). Alle nachfolgenden Spieler einschließlich des Spielers mit dem Dealer-Button müssen sich anschließend erklären. Der Small-Blind-Spieler muss, wenn er an der Reihe ist und sofern er im Spiel bleiben möchte, den Differenzbetrag zwischen seinem Blind und dem bisher höchsten Einsatz bringen. Der Big-Blind-Spieler hat, wenn er an der Reihe ist, eine weitere Option: Wenn alle Spieler nur die Höhe des Big Blind gebracht haben, so kann er diesen

erhöhen. Diese Option hat der Big-Blind-Spieler aber nur in der ersten Wettrunde und auch nur einmal. Haben sich alle Spieler erklärt, ist die erste Wettrunde beendet und der Dealer legt gleichzeitig drei Karten offen in der Tischmitte auf, den sog. Flop. Es folgt

4. Die zweite Wettrunde: Der erste Spieler nach dem Dealer-Button muss ab dieser Wettrunde und in allen weiteren Wettrunden immer als Erster sprechen. Haben sich alle Spieler erklärt, legt der Dealer eine weitere, vierte Boardcard auf, den sog. Turn und es folgt

5. Die dritte Wettrunde. Haben sich alle Spieler erklärt, legt der Dealer nun die letzte, fünfte Boardcard auf, den sog. River und es folgt

6. Die vierte (letzte) Wettrunde. Haben sich alle Spieler erklärt, erfolgt der Showdown. Die Spielkarten dürfen frühestens aufgedeckt werden wenn sich alle Spieler erklärt haben, erfolgt das Aufdecken zuvor verliert der entsprechende Spieler seine Gewinnchance auf den Pot und seinen Einsatz.

7. Die Spielkarten dürfen frühestens aufgedeckt werden wenn sich alle Spieler erklärt haben, erfolgt das Aufdecken zuvor verliert der entsprechende Spieler seine Gewinnchance auf den Pot und seinen Einsatz.

8. Wird eine gespielte Hand vor dem Showdown beendet, so werden die Karten, die z.B. als "Turn" oder "River" gekommen wären nicht mehr aufgedeckt.

9. Es ist strikt untersagt einem Mitspieler seine Karten zu zeigen, falls dieser noch im Spiel ist und man selbst gefoldet hat.

Wenn ein Spieler nicht Callen möchte, so sind die Karten zum Dealer zurück zu geben.

10. Jeder Spieler hat unbestimmte Zeit um eine Erklärung abzugeben, es ist dem Gegenspieler/den Gegenspielern gestattet, wenn die Denkzeit zu lang erscheint, frühestens jedoch nach einer Minute, dem Dealer ein Zeichen zu geben, so dass dieser dem Spieler eine Ablaufrist von 15 Sekunden setzt, erklärt sich der Spieler nach dem Ablauf dieser Frist nicht, so gilt die Hand als weggeworfen.

10.1 Ist der Erklärende zugleich der Dealer, so ist eine Ablaufrist beim Spielleiter oder dessen Vertreter anzuzeigen.

(17) Die Spieler dürfen die Karten nicht vom Tisch entfernen, sonst gilt dieses automatisch als Fold.

(18) Jeder Spieler übernimmt die Funktion eines Dealers, wenn ihn der "Dealer-Button" erreicht. Beim dealen werden generell vor dem Flop, Turn und River Burncards beiseitegelegt.

(18.1) Das Vorlegen der Karten / Post Flop ist nicht gestattet.

(19) Wird ein Betrug jeglicher Art festgestellt und der/die Spieler von der Liga Gemeinschaft und/oder dem Vorstand für schuldig gesehen verliert der/die betrügende/n Spieler alle bis dahin erzielten Tabellenpunkte und wird auf unbefristete Zeit von der Teilnahme an den Spieltagen ausgeschlossen.

(20) Wer den Spielbetrieb vorzeitig einstellt, bekommt die momentane Platzierung und die erreichten Tabellenpunkte verbucht, die Spielchips werden trotzdem in Form des Small & Big Blinds gesetzt, bis diese verbraucht sind.

(21) Nach jeweils vier gespielten Blinds gibt es eine 10-minütige Pause. In der Regel wird der Spieltag für 20 Minuten unterbrochen, sollte Verpflegung bestellt worden sein und diese eintrifft. Dies stellt grundsätzlich die erste Pause des jeweiligen Spieltages dar.

Dem Vorstand oder dem Spielleiter obliegt es die Pausen zu verkürzen oder zu verlängern oder diese auf Antrag und Mehrheitsentscheidung der noch im Turnier befindlichen Spieler auszusetzen.

(21.1) Nur der Spielleiter darf über außerplanmäßige Spielunterbrechungen entscheiden. Das Spiel wird in diesen Fällen angehalten.

(21.2) In den Pausen haben die Chips der Spieler auf den Tischen zu verbleiben. Ein Verstoß kann zur Disqualifikation führen, über welche der Spielleiter entscheidet.

(22) Jeder Spieler kann sein Spiel zu jederzeit unterbrechen, sofern er nicht in einer Hand ist. Das Spiel am Tisch läuft unberührt weiter. Ist ein Spieler bis zum Austeilen einer neuen Hand nicht an seinen Platz zurückgekehrt, gilt diese direkt als gefolded.

§ 3 Belehrung/Bekanntmachung

(1) Jeder teilnehmende Spieler ist verpflichtet, sich mit dem Regelwerk der Pokerliga-Nordhessen bekannt zu machen und sich an dieses zu halten.

(2) Der Vorstand behält sich vor Änderungen im Regelwerk zu treffen.

(2.1) Änderungen sind nur unter mehrheitlichem Beschluss des Vorstandes möglich.

(3) Das Regelwerk gilt am siebten Tage nach seiner Veröffentlichung als zugestellt und wirksam gegenüber allen Mitgliedern und Gastspielern der Pokerliga-Nordhessen.

(4) Der Vorstand ist verantwortlich für den Inhalt des Schreibens.

(4.1) Aus vereinfachungsgründen wurde im Regelwerk die männliche Form genutzt. Ungleichbehandlungen sind ausgeschlossen.

(5) Mit Beschluss vom 23.08.2011 tritt das bisher gültige Regelwerk mit sofortiger Wirkung außer Kraft und das hiesige Regelwerk mit Stand 19.08.2011 in Kraft.

- im Original gezeichnet-

Martin Reinhardt
1. Vorsitzender der
Pokerliga Nordhessen